

- a) H. Hamelmann l. c. p. 48. V. Emm. R. Frif. I. VI. p. 252. ff.
- b) Bey Helmoldo in Chron. Slav. I. II. c. 4. conf. Prüf. Gefellsch. B. 2. p. 570.
- c) S. abermahls Helmoldum I. II. c. 7. Daß die Friesen, bloß aus Haß, gegen Henricum Leonem, dem Grafen zugezogen, wie V. Emmius I. VII. p. 273. will, ist ein ungegründetes Vorgeben, so aus seinem übermäßigen Eifer vor die Friesische Freyheit hergestossen.

§. 18.

Indem aber, bey Graf Christians bald erfolgten Tode, grosse Uneinigkeit in dem gräfl. Hause entstand, so waren die Friesen unter sich nicht einig, welcher Parthey sie anhangen sollten.<sup>d)</sup> Und obwohl Graf Elimar, der um das Jahr 1180. gelebet, und sich von Rustringen mit geschrieben,<sup>e)</sup> sie an sich gezogen haben mag, so stunden sie doch in dem Wahne, als ob sie, nach eigener Willkühr, einen Grafen cassiren, und dafür einen andern, so gar aus einem fremden Hause, erkiesen könnten, und fielen sie daher bald auf einen Grafen von Brockhausen, und bald auf einen Grafen von Hoya, wo nicht noch mehrere.<sup>f)</sup> Worüber denn allerhand Irrungen mit dem Oldenburgischen Hause entstanden, wie im folgenden sich zeigen wird.

d) H. Hamelmann Chron. p. 102.

e) S. H. Hamelmann Prooem. Chron. lit. D. 5. ff. Wobey aber leicht zu ermessen, daß er von Elimar II. wohl zu unterscheiden. Und habe ich ihn daher,